

Weiterbildung: Systemische Beratung / Familienberatung



Wir brauchen Originale, keine Kopien!

Einführung in die Weiterbildung

Durch diese Weiterbildung soll den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Möglichkeit gegeben werden, ihr spezifisches Beratungsverhalten zu qualifizieren und zu erlernen, Systeme und ihre Zusammenhänge zu erkennen und in ihnen adäquat intervenieren zu können.

Die systemische Beratung und Familienberatung geht von einem ganzheitlichen Menschenbild aus: Familien- und Systemberatung erweitern den beraterischen Bezugsrahmen vom Einzelnen auf das familiäre System oder andere relevante Systeme. Der Hilfesuchende (Familienmitglied oder Mitarbeiter) wird als Symptomträger gesehen und nicht als Ursache einer Störung. Familienberater/innen und Systemberater/innen nutzen das menschliche Potential aller Beteiligten in Paaren, Familien, Gruppen, Teams und Organisationen. Ziel ist es, einen gemeinschaftlichen Wachstumsprozess in Gang zu setzen, indem gefühlsblockierende und entwicklungshemmende Muster unterbrochen und neue flexible Strukturen lebbar gemacht werden.

Während der Blockseminare ist das kontinuierliche Beratertraining ein zentrales didaktisches Mittel zum Erlernen und Erfahren beraterischer Kompetenz. Die Möglichkeiten des beraterischen Handelns können so erweitert werden. Dazu werden grundlegende Techniken und Interventionen erlebt, erlernt und trainiert. Die lebensgeschichtlich gewachsenen individuellen Potentiale und die beruflichen Ressourcen werden zusammengeführt zur Entwicklung einer individuellen Beraterpersönlichkeit.

Zielgruppe und Eingangsvoraussetzungen

Zielgruppe

Angesprochen sind Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der psychosozialen Versorgung: Sozialpädagog:innen, Sozialarbeiter:innen, Pädagog:innen, Psycholog:innen, Ärzt:innen, Altenpfleger:innen, Erzieher:innen, Krankenschwestern/-pfleger, Heilpädagog:innen, Case-/ Fallmanager:innen.

Die Teilnehmer/innen können aus den Berufsfeldern: Jugendhilfe, Schule, Kindergarten, Jugendämter, Kliniken, ASD, Arbeitsämtern etc. kommen.

Die multiprofessionelle Zusammensetzung der Weiterbildungsgruppe soll:

- die Berufsfeld übergreifende innovatorische Kraft des systemischen Denkens und Handelns erfahren lassen.
- die Zusammenarbeit von Angehörigen verschiedener öffentlicher und privater Einrichtungen bei sozialen und kulturellen Entwicklungsprozessen fördern,
- durch die Entwicklung multiprofessioneller Teams eine Verknüpfung zwischen psychosozialer Arbeit und kultureller Bildung vermitteln.

Eingangsvoraussetzungen:

- Bereitschaft für einen selbsterfahrungsorientierten Lernprozess
- einen qualifizierten Berufsabschluss
 - A) **Hochschulabschluss** mit sozial-/humanwissenschaftlicher Ausrichtung **und** psychosoziale Praxiserfahrungen
 - oder**
 - B) ein qualifizierter **Berufsabschluss im psychosozialen Bereich** (mind. 3-jährige Berufsausbildung)
 - oder**
 - C) ein qualifizierter **Berufsabschluss** (mind. 3-jährige Berufsausbildung) **und** mind. 3-jährige Berufstä-tigkeit im psychosozialen oder beraterischen Feld
 - oder**
 - D) ein qualifizierter **Berufsabschluss** (mind. 2-jährige Berufsausbildung) **und** mind. 3-jährige Berufstä-tigkeit im psychosozialen oder beraterischen Feld **und** Abschluss einer anderen Weiterbildung im Spannungsfeld von Person, Rolle und Institution, Umfang mind. 100 UE.
- Möglichkeit zur Umsetzung systemischer Beratung mit Familien, Paaren und Gruppen während der Weiterbildung

Weiterbildungsorganisation

- Einführungsseminar
- 10 dreitägige Blockseminare à 24 UStd.
- 1 fünftägiges Blockseminar à 50 UStd.
- 16 Supervisionstage (8 mal 2 Tage, Fr - Sa)
- 12 Intervisionstage
- Erstellung der Evaluation beraterischer Kompetenz
- Literaturarbeit

Für ein Zertifikat sind zusätzlich zu erbringen:

- 70 Sitzungen eigene Beratungspraxis
- 2 Videosupervisionen
- Erstellung von 3 Fallberichten

	1. Weiterbildungsjahr	2. Weiterbildungsjahr
Blockseminare:	10 dreitägige + 1 fünftägiges Blockseminar	
Supervision:	8 zweitägige Supervisionstreffen	
Intervision / Peergruppe:	12 Tage Peergruppe / Intervision	
Eigene Praxis:	eigene beraterische Praxis mind. 70 Sitzungen unter Supervision	

Weiterbildungsinhalte

Ziele der berufsbegleitenden Weiterbildung:

- auf der Basis der persönlichen Ressourcen eine professionelle Identität als Systemische/r Familienberater/in entwickeln und sich in Beratungsprozessen als qualifizierte/r Systemische/r Berater/in erfahren
- einen individuellen beraterischen Stil entwickeln, der die persönlichen Stärken berücksichtigt und Zufriedenheit in der alltäglichen Berufspraxis ermöglicht
- systemisch-familienberaterische Ideenwelten kennenlernen sowie in der Praxis erfahren und anwenden lernen
- die Entwicklung der Beraterpersönlichkeit auf der Basis wichtiger Einflüsse der Herkunftsfamilie und aktueller Lebenszusammenhänge
- eigene Ressourcen als kreatives persönliches und therapeutisches Potential erkennen und einsetzen lernen
- die Vielfalt systemisch-familienberaterischer Interventions- und Arbeitsformen kennen und situationsadäquat einsetzen lernen
- systemisch-familienberaterisches Handeln in Systemen mit behinderten Menschen einsetzen und sich als kompetente/r Berater/in erfahren

Im ersten Weiterbildungsabschnitt (Blockseminar 1 - 3 entspricht ca. dem ersten Halbjahr) stehen die systemischen Haltungen sowie das Entdecken der eigenen Beraterpersönlichkeit im Vordergrund. Dabei werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit wichtigen beraterischen Ansätzen aus verschiedenen systemischen Schulen bekannt gemacht. Außerdem findet eine intensive Beschäftigung mit den eigenen verinnerlichten Familienbildern sowie die Beachtung und Entwicklung der eigenen persönlichen Ressourcen statt. Vertieft werden diese Erfahrungen im Rahmen der familienorientierten Selbsterfahrung. Weiterer Bestandteil sind die Reflexion der aktuellen Beziehungsstruktur und des Kontextes jedes Einzelnen, die Dynamik und die besonderen Entwicklungsmöglichkeiten in der Kursgruppe. In den ersten 3 Blockseminaren stehen die Selbsterfahrung und das selbsterfahrende beraterische Lernen, Handeln und Intervenieren im Vordergrund. Dazu werden grundlegende Techniken und Interventionen erlebt und erlernt.

Im zweiten Weiterbildungsabschnitt (Blockseminar 4-11) steht die Vermittlung systemischer Theorie, systemischer Interventionsstrategien und die Entwicklung eines individuellen beraterischen Stils im Vordergrund. Dabei soll die Fähigkeit erlernt werden, sich auf Prozesse unterschiedlicher Beratungssysteme einzulassen, sie zu diagnostizieren und durch neue Erfahrungen Veränderungen anzuregen. Die lebensgeschichtlich gewachsenen, individuellen Potentiale und die beruflichen Ressourcen werden zusammengeführt zur Entwicklung einer individuellen Beraterpersönlichkeit.

In den Blockseminaren werden Erstinterview, Diagnostik, Interventionsstrategien, Krisenintervention und spezielle beraterische Fragestellungen trainiert, um die Möglichkeiten beraterischen Handelns zu erweitern. Dabei werden unter anderem die Phasen des Beratungsprozesses, das Erstgespräch, der Überweisungskontext, Hypothesenbildung, Beratungskontrakt, Zielfindung, systemische Diagnostik,

Bedeutung des Symptoms, Skulpturarbeit, Fragetechniken, Interventionen und vieles mehr bearbeitet.

Ausführlichere Hinweise zu den Inhalten finden Sie unter:

www.ifs-essen.de/aus-weiterbildung/weiterbildungen-therapie-beratung/systemische-familienberatung/

Abschluss

Teilnahme und erfolgreicher Abschluss werden mit dem Zertifikat als SYSTEMISCHE/R BERATER/IN (ifs) bescheinigt.

Das Curriculum berücksichtigt die Bedingungen der Deutschen Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie (DGSF). Für eine Anerkennung durch die SG (Systemische Gesellschaft) müssen weitere 30 Sitzungen eigene Praxis nachgewiesen werden.

Bei Vorliegen aller Bedingungen kann bei den Dachverbänden die Anerkennung als SYSTEMISCHE/R BERATER/IN (DGSF oder SG) beantragt werden.

Mit Abschluss der Weiterbildung ist ein Aufbau zur Familientherapeutin/ zum Familientherapeuten möglich oder eine Vertiefung als Systemische/r Supervisor/in oder als Systemische/r Kinder- und Jugendtherapeut/in.

Kosten und Finanzierung

Die Kosten der gesamten Weiterbildung belaufen sich auf 5.900,00 EUR (inkl. 200,00 Aufnahmegebühr).

Zahlungshinweise: Wir bieten die Möglichkeit einer bequemen monatlichen Ratenzahlung, die wir gerne nach Ihren Bedürfnissen gestalten

Organisatorische Hinweise

Aktuelle Informationen zu Kosten und Finanzierung sowie aktuelle Termine der Einführungsveranstaltungen und Blockseminare finden Sie unter:

www.ifs-essen.de/aus-weiterbildung/weiterbildungen-therapie-beratung/systemische-beratung-familienberatung/